

Leitbild der Rudolf Steiner Sonderschule

Aufgabe

- Die Rudolf Steiner Sonderschule ist eine vom Kanton Aargau anerkannte, sonderpädagogisch geführte Tagesschule. Es werden Kinder und Jugendliche unterrichtet, die beim Prozess ihrer Sozialisierung und beim Einüben einer zielgerichteten Aufmerksamkeit erheblich mehr Unterstützung benötigen, als ihnen die Regelschule bieten kann.

Trägerschaft und Auftrag

- Die juristische Basis der Institution bildet ein Trägerverein, der im Auftrag des Kantons Aargau die Schule führt.

Pädagogische Werte

- Die tägliche Begegnung mit unseren Schülerinnen und Schülern und die daraus gewonnenen Erkenntnisse sind die Grundlage und der Ausgangspunkt unseres Arbeitens.
- Das Wissen um die Würde und Einzigartigkeit jeder Persönlichkeit leitet uns und prägt die Qualität der Begegnungen.
- Unser Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern ein gesundes Selbstvertrauen zu vermitteln, ihnen Mut zu machen und ihren Willen zu stärken.
- Wir folgen dem Lehrplan des Kantons Aargau und beziehen uns in der Gestaltung des Unterrichts auf die Pädagogik und Menschenkunde Rudolf Steiners.
- Die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse in der Diagnose und Förderung von sozial erheblich beeinträchtigten Kindern und Jugendlichen werden in den Konferenzen reflektiert und in die tägliche Arbeit aufgenommen.
- Im Zentrum unserer Pädagogik steht die therapeutische Wirkung der Kunst als Vermittlerin zwischen Sinneseindruck und Intellekt, Gemeinschaft und Individuum.
- Bewegung, Malen, Musik, Werken, Gartenbau, Landwirtschaft, Theater- und Lagerprojekte werden als gleichberechtigte Übungsfelder neben den kognitiven Fächern angeboten.
- Zum üblichen Förder- und Legasthenie-Unterricht bieten wir auch Heileurythmie, Musiktherapie und Sprachheilunterricht an.
- Bewegungshungrige Schülerinnen und Schüler besuchen über ein Quartal oder länger das Lernfeld Plus, um in Form eines primären Lernens Aufträge in der Natur, bei Handwerkern oder in der erweiterten Umgebung des Schulareals durchzuführen.
- Einmal im Jahr findet eine grosse Förderplansitzung statt mit allen am Fortkommen und an der Erziehung des Kindes oder des Jugendlichen Beteiligten. Ein halbes Jahr später evaluieren die Eltern mit der Lehrkraft die erreichten Ziele.

- Zu gegebener Zeit bereiten wir die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit den Eltern auf Übertritte in die Regelklasse vor oder begleiten sie bei der Berufsfindung.

Schulhauskultur

- Wir legen Wert auf eine ansprechende Gestaltung des Schulhauses.
- Die Jahresfeste und Jahreszeiten, der Beginn der Schulzeit und deren Abschluss geben uns Anlass zu feierlichen Aufführungen und festlichen Veranstaltungen.
- Zur Kultur des Alltags zählen wir das Achten auf eine angemessene Sprache ebenso wie die ausgewogene Nahrung und die ansprechende Atmosphäre bei den Mittagessen.

Zusammenarbeit intern

- Die wöchentliche Konferenz ist das Herzstück der Zusammenarbeit im Kollegium. Hier werden das Interesse füreinander geweckt, die gegenseitige Wertschätzung erlebt und die Voraussetzungen für eine offene Gesprächskultur geschaffen.
- Inhaltlich ist die Konferenz der Ort für pädagogische Reflexionen, Fallbesprechungen, Grundlagenarbeit, interne Weiterbildungen und Planung.
- Die fächer- und klassenübergreifende Zusammenarbeit in Projekten und Lagern ist ein wichtiger Bestand unserer Gemeinschaftsbildung.
- An den monatlichen Sitzungen des Trägervereins nehmen ein Mitglied des Kollegiums und die Schulleitung teil.
- Die Mitarbeitenden tragen sowohl die Verantwortung für sich als auch für die Schule als Ganzes.

Zusammenarbeit extern

- Trägervereinsvorstand und Schulleitung stimmen ihre Ziele und Strategien mit der Abteilung Sonderschulung und Werkstätten des Departementes Bildung, Kultur und Sport ab.
- Wir arbeiten mit Eltern und Ärzten, externen Therapeuten und psychologischen Diensten, mit einweisenden Stellen und beratenden Institutionen zusammen.
- Wir informieren uns regelmässig über die Beurteilungskriterien und Leistungsanforderungen in den Regel- und Berufsschulen.
- Wir machen mit unserer Internetseite, unserer Image-Broschüre, unseren „Mitteilungen“ und unserem Jahresbericht die Öffentlichkeit auf uns aufmerksam.

Führung und Organisation

- Die Schulleitung, die Mitarbeitenden, der Vorstand und die Mitglieder des Trägervereins repräsentieren als Gesamtes die Rudolf Steiner Sonderschule.
- Der Vorstand des Trägervereins hat die Verantwortung für die strategische Führung der Schule inne.

- Die Schulleitung verantwortet die operative Führung.
- Die Mitarbeitenden werden frühzeitig in die Entscheidungsprozesse einbezogen.
- In Pflichtenheften und in einem Funktionendiagramm sind die Aufgabenbereiche der Mitarbeitenden, die Kompetenzen und die Funktionszusammenhänge geregelt.

Qualitätsentwicklung

- Der Vorstand und die Schulleitung stellen die Rahmenbedingungen zur Sicherung und Weiterentwicklung der Schulqualität.
- Die Schulleitung führt regelmässig mit allen Angestellten Standortgespräche durch.
- Die Schulleitung initiiert bedarfsorientierte Weiterbildungen und Supervisionen zur Förderung der individuellen und professionellen Entwicklung sowie zur Stärkung des ganzen Teams.
- Die Mitarbeitenden überprüfen ihre Arbeit durch Selbstreflexion und Erfahrungsaustausch.
- Unser Grundsatz: Offenheit gegenüber Neuem, Achtsamkeit gegenüber Bewährtem.